

- Arbeitsrecht und Digitalisierung -

Sommersemester 2023

Lehrveranstaltungsleiterin: Prof. Dr. Isabell Hensel, Fachgebiet Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht in der digitalen Gesellschaft

Lehrveranstaltungsform: wöchentliches Seminar (2-stündig) in Präsenz mit Urteilspräsentationen und Vergabe von Seminararbeiten, 3 Credits

Teilnahmevoraussetzung: Immatrikulation in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht oder Sozialrecht & Sozialwirtschaft; Interesse an arbeitsrechtlichen Fragestellungen im interdisziplinären Kontext

Modulzuordnung:

Master Wirtschaftsrecht (PO 2011/2018)

- R5 Vertiefung Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht
- R7 Vertiefung Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft

Master Sozialrecht & Sozialwirtschaft (PO 2014/2016)

- M6 Grundlagen des Rechts

Lerninhalte:

Mit der Digitalisierung verändern sich Arbeitsstrukturen und -bedingungen, sowohl innerbetrieblich, z.B. durch automatisierte Arbeitsumfelder, als auch auf dem Beschäftigungsmarkt, wo neue Beschäftigungsformen wie Plattformarbeit zunehmend relevant werden. Arbeit 4.0 verspricht Agilität und Mobilität. Die Flexibilisierung droht aber auf Kosten von Arbeitnehmenden zu gehen. Wie das Arbeitsrecht und andere Rechtsgebiete darauf reagieren (können), wird Thema dieses Seminars sein. So werden wir der Frage nachgehen, ob u.a. Arbeitszeit-, Arbeitsschutz-, Antidiskriminierungs-, Arbeitsvertrags-, Datenschutzregelungen oder auch kollektive Schutzrechte wie das Betriebsverfassungsgesetz schon jetzt adäquate Antworten auf neue Risiken und Gefahren für Beschäftigte finden. Ist dies nicht der Fall, geht es darum herauszufinden, wo und wie der Gesetzgeber das Arbeitsrecht fortentwickeln muss, um es zukunftsfähig zu machen.

Da sich diese Dynamiken vor allem und zuerst in der Rechtsprechung zeigen, wird in jedem Termin ein aktuelles Urteil vorbereitet, vorgestellt, gemeinsam analysiert und in den rechtlichen, wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Kontext gestellt. Ausgehend von den in den Urteilen aufgeworfenen Rechtsfragen und Problemen werden wir uns die zentralen Fragestellungen erschließen, uns mit den bestehenden Gesetzen auseinandersetzen, Bezüge zu anderen Rechtsgebieten und -disziplinen herstellen, viel diskutieren und gemeinsam über Lösungsmöglichkeiten nachdenken.

Qualifikationsziele:

- Kritische Auseinandersetzung mit den Rechtsfolgen der Digitalisierung
- Verständnis von den rechtlichen Prämissen der Digitalisierung der Arbeitswelt
- Lektüre, Auswertung und Kontextualisierung von Urteilen
- Erschließung weiterer beschäftigungsrelevanter Rechtsgebiete (etwa Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Antidiskriminierungsrecht, Datenschutzrecht)
- Vertiefte Auseinandersetzung mit Gesetzestexten aus diesen Rechtsbereichen
- Fähigkeit zur selbstständigen und gutachterlichen Bearbeitung ausgewählter Rechtsfragen

Erwartete Leistung:

- Besuch der Veranstaltung mit Vor- und Nachbereitung
- Lesen und Vorbereiten der für die Termine angekündigten Urteile (durch alle)
- aktive Teilnahme am Seminar
- *Übernahme einer Urteilsvorstellung:* 10-15-minütige Präsentation eines Urteils und rechtliche Einordnung; im Anschluss Diskussion und Reflexion
- *Vorbereitung der schriftlichen Ausarbeitung:* Entwicklung einer juristischen Fragestellung aus den Themen und Diskussionen des Seminars; Kurzpräsentation (2-3 Minuten) und gemeinsame Besprechung der Fragestellung; Verfassen eines Kurz-Exposees und Teilnahme an der Feedbackrunde zum Ende der Vorlesungszeit (Termin wird besprochen)
- *Schriftliche Ausarbeitung:* 15-seitige schriftliche Auseinandersetzung mit der im Seminar entwickelten juristischen Fragestellung aus dem Bereich Arbeitsrecht und Digitalisierung (Prüfungsleistung)

Prüfungsleistung:

Prüfungsleistung von 3 Credits für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar

Gewichtung der Leistungen: Urteilspräsentation 20%; Exposee- und Feedbackrunde 20%; Schriftliche Ausarbeitung 60%

Notenschema:

| 0-39: 5 | 40-44:4 | 45-49:3,7 | 50-54:3,3 | 55-59:3 | 60-64:2,7 | 65-69:2,3 | 70-74:2 | 75-79:1,7 | 80-84:1,3 | 85-94:1 | 95-100:0,7 | (| Punkte von 100 möglichen: Note |)

Lektüre zum Seminar:

Vorbereitungslektüre (vor Seminarbeginn empfohlen)

- Krause, Rüdiger, Herausforderung Digitalisierung Arbeitswelt und Arbeiten 4.0, NZA-Beilage 2017, 53-59 (beconline und bald im moodle-Kurs)
- Haußmann, Katrin, Arbeit 4.0 – Update Arbeitsrecht?!, RdA 2019, 131-134 (beconline und bald im moodle-Kurs)

Vertiefungslektüre (geeignet zum Querlesen je nach Interessenschwerpunkt):

- BMAS, Weiss-Buch 4.0., ([hier](#) abrufbar)

- Däubler, Wolfgang, Digitalisierung und Arbeitsrecht, 8. Aufl., 2022
- Waas, Bernd, Künstliche Intelligenz und Arbeitsrecht, 2023 ([hier](#) abrufbar)

Weitere Lektüre- und Vertiefungshinweise zu den einzelnen Terminen und Themen erhalten Sie in der Veranstaltung sowie über den moodle-Kurs der Veranstaltung. Dort finden Sie ab Semesterbeginn begeitend auch die Veranstaltungsunterlagen und die zu besprechenden Urteile.

Die Urteile für die Präsentationen werden im ersten Termin kurz erläutert und dann zugewiesen. Zudem besprechen wir, welche Gesetzestexte jeweils benötigt/vorbereitet werden.

Termine und Veranstaltungsort:

wöchentlich, dienstags von 10-12 Uhr, Moritzstr. 18 Campus Center - Raum 1111, Seminarraum 2

Anmeldetermin:

Anmeldung zum „fiktiven Prüfungstermin“ im HIS/POS ist bis spätestens 1. Juni 2023